



Aufruf zur Teilnahme an der
Studie zur Epilepsie
beim Australian Shepherd

**der Medizinischen Kleintierklinik
der LMU München**

Beim Australischen Schäferhund treten – wie in Tierkliniken und Tierarztpraxen, bei „Aussie“-Besitzern und in Züchlerkreisen in den letzten Jahren auffiel – gehäuft epileptische Anfälle auf. Eine genetische Ursache wird vermutet, ist bisher aber nicht nachgewiesen. Erst wenn andere Ursachen epileptischer Anfälle (wie zum Beispiel Entzündungen, Unfälle, Missbildungen oder Gehirntumoren) umfassend ausgeschlossen sind, ist von einer erblichen Form der Epilepsie (primäre oder idiopathische Epilepsie) auszugehen.

In der aktuellen Studie werden Vorkommen, Ursache, Therapie und Krankheitsverlauf epileptischer Anfälle beim Australian Shepherd evaluiert. Außerdem soll das Erbgut (DNA) anhand von Blutproben und der Verwandtschaftsgrad von Australian Shepherds mit primärer Epilepsie untersucht werden.

Klicken Sie auf folgende Links zur detaillierten [Studienbeschreibung](#) und unserer [Homepage!](#)

Bei Bereitschaft zur Teilnahme an der Studie oder dem Wunsch nach weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jutta Weißl
Tierärztin Neurologie

Email: australian.shepherd.epilepsie@googlemail.com
oder J.Weissl@medizinische-kleintierklinik.de

PD Dr. Andrea Fischer
Oberärztin Neurologie

Email: A.Fischer@medizinische-kleintierklinik.de
andrea.fischer@med.vetmed.uni-muenchen.de

Telefon: + 49 (0)89 / 2180 – 2650

Fax: + 49 (0)89 / 2180 – 6240

Gerne rufen wir Sie bei Angabe Ihrer Telefonnummer zurück!